

Berufsbildung im Gespräch

Eine Online-Vortragsreihe der Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten

Wintersemester 2024/25



Berufliche Bildung ist ein Grundpfeiler moderner Gesellschaften. Sie sichert die Wirtschaftsleistung eines Landes, integriert junge Generationen ins Arbeitsleben, schließlich fördert sie auch die nachhaltige Entwicklung im Rahmen des lebenslangen Lernens. Vor diesem Hintergrund ist es nur konsequent, wenn der Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung in der Grundrechte-Charta der Europäischen Union anerkannt wird.

Auch die Vereinten Nationen sehen im gleichberechtigten und zugleich erschwinglichen Zugang zu Systemen der beruflichen Bildung ein Ziel der nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Zuletzt formulierte der Rat der Europäischen Union eine Reihe von Empfehlungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, aus denen im September 2020 die sogenannte Osnabrücker Erklärung hervorging. Sie konzentriert sich auf folgende vier Arbeitsfelder für den Zeitraum 2021 bis 2025:

1. Widerstandsfähigkeit und Exzellenz durch hochwertige, inklusive und flexible berufliche Bildung
2. Etablierung einer neuen Kultur des lebenslangen Lernens im Rahmen der beruflichen Weiterbildung
3. Nachhaltigkeit – eine grüne Perspektive in der beruflichen Bildung
4. Europäischer Berufsbildungsraum und internationale berufliche Bildung

Aus Anlass dieser bildungspolitischen Zielsetzung veranstaltet die Arbeitseinheit 4 eine Vortragsreihe, in der die erwähnten Themenbereiche vertieft werden. Dazu laden wir Expert*innen aus Forschung, Lehre, Politik und Wirtschaft ein, die aus unterschiedlichen Perspektiven die Herausforderungen der beruflichen Bildung beleuchten. Die Vortragsreihe startete im Wintersemester 2021/22 und eröffnet hiermit die siebte Ausgabe.

Die Arbeitseinheit 4 (AE 4) ist eine von fünf österreichweit agierenden Arbeitseinheiten, die zur Stärkung der Forschung an den Pädagogischen Hochschulen eingerichtet wurden.

Kernbereiche der AE 4, die sich aus den Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten zusammensetzt, sind die Themenfelder Wirtschaft und Soziales, Information und Kommunikation.

Die virtuelle Vortragsreihe richtet sich an Lehrende und Forschende sowie Interessierte im Bereich der beruflichen Bildung. Nach dem inhaltlichen Vortrag gibt es ausreichend Zeit für Diskussion sowie für Fragen des Auditoriums.

MO, 21. Oktober 2024, 17:00–19:15

Praxisdialog im Rahmen der Online-Impulsreihe "KI in der Berufsbildung"
PH Tirol

"Innovationsmanagement, Digital Farming & KI-Anwendungen als Gamechanger"

DO, 28. November 2024, 17:00–18:30

Barbara Dunkl
Institut für Wirtschaftspädagogik,
Wirtschaftsuniversität Wien

"Verschuldung bei Jugendlichen am Übergang in die Volljährigkeit – Aktuelle Forschungsergebnisse"

DO, 30. Jänner 2025, 17:00–18:30

Stefan Gratzl
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Abteilung Bildung

"Neue Wege in der dualen Ausbildung:
Die Pflege als Lehrberuf"

Berufsbildung im Gespräch

Eine Online-Vortragsreihe der Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten

Wintersemester 2024/25



21. Oktober 2024, 17:00–19:15

Praxisdialog im Rahmen der Online-Impulsreihe "KI in der Berufsbildung – Herausforderungen und Chancen" PH Tirol



Innovationsmanagement, Digital Farming & KI-Anwendungen als Gamechanger

Wie setzen Unternehmen KI-Integrationen um und welche Chancen ergeben sich daraus? Welche Herausforderungen und Stolpersteine treten dabei auf? Diese Fragen wollen wir in diesem digitalen Round-Table mit Vertreter:innen aus verschiedenen Branchen diskutieren. In kurzen Impulsvorträgen geben sie Einblicke in die KI-Aktivitäten ihrer Unternehmen. Ein zentrales Thema ist die Frage nach den erforderlichen Kompetenzen für zukünftige Fachkräfte, um die nächste Generation auf die Anforderungen der KI-gestützten Arbeitswelt vorzubereiten. Es diskutieren Markus Gansberger (Innovation Farm, FH Wiener Neustadt), Herwig Petz (BTV - Vier Länder Bank, Bereichsleiter Digital Unit), Thomas Prugger (ARGE Baustahl - Blasy Verwaltungs GmbH) und Sabine Singer (Sophisticated Simplicity GmbH). Der Praxisdialog findet im Rahmen der Online-Impulsreihe "KI in der Berufsbildung" statt. Die Reihe thematisiert KI als zentrales Thema in der Berufsbildung sowie die signifikanten Veränderungen, die sie in der Arbeitswelt nach sich zieht. Detaillierte Beschreibungen zu den Impulsen finden Sie auf <https://ph-tirol.ac.at/node/3417>

Anmeldung in PH-Online PH Tirol: [7F4.TBB5A22](https://forms.office.com/e/aMRutUOCzf)

Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:

<https://forms.office.com/e/aMRutUOCzf>

Moderation: Mario Vötsch (PH Tirol)

28. November 2024, 17:00–18:30

Barbara Dunkl
Institut für Wirtschaftspädagogik
Wirtschaftsuniversität Wien



Verschuldung bei Jugendlichen am Übergang in die Volljährigkeit – Aktuelle Forschungsergebnisse

Mit Schulden können Menschen unterschiedlichen Alters konfrontiert sein, wenn man etwa an das geliehene Geld für ein Mittagessen, den Bankkredit für das Eigenheim oder auch eine Ratenfinanzierung für Konsumgüter denkt. Meist kann dies zeitnahe auch wieder zurückgezahlt werden. Der Anteil an Personen, die in eine problematische Situation geraten und ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen, wird allerdings immer jünger. Die Schuldenberatung berichtet, dass jede fünfte Person, die sich an eine Schuldenberatungsstelle wendet, unter 30 Jahre alt ist und meist Schulden zwischen 10.000 und 30.000 Euro aufweist. Ein Forschungsprojekt des Instituts für Wirtschaftspädagogik der WU Wien hat sich deshalb mit dem Thema Verschuldung bei Schüler:innen am Übergang in die Volljährigkeit auseinandergesetzt. Untersucht wurde das verschuldungsbezogene Wissen, die Einstellung sowie Verhaltensabsichten für verschiedene Verschuldungszwecke. Die Stichprobe setzt sich aus 1.967 Schüler:innen aus Schulen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zusammen. Im Rahmen dieses Beitrags werden ausgewählte Ergebnisse vorgestellt.

Anmeldung in PH-Online PH Oberösterreich: [27F4A1SO20](https://forms.office.com/e/tuFF4WbgVG)

Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:

<https://forms.office.com/e/tuFF4WbgVG>

Moderation: Nora Cechovsky (PH OÖ)

30. Jänner 2025, 17:00–18:30

Stefan Gratzl
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Abteilung Bildung



Neue Wege in der dualen Ausbildung: Die Pflege als Lehrberuf

Die Ausbildung in Pflegeassistentenberufen wird in Österreich bisher nur in schulischer Form mit Praxisanteilen in Pflegeeinrichtungen angeboten. Seit September 2024 werden die bestehenden Möglichkeiten um die berufspraktische Ausbildungsform der Lehre ergänzt. Interessierte junge Menschen erlernen dabei die Qualifikationen unmittelbar in den Pflegeeinrichtungen nach aktuellen Qualitätsstandards. Die Lernorte Betrieb (Pflegeeinrichtung) und Berufsschule ergänzen einander und vermitteln abgestimmte Ausbildungsinhalte. Nach dem Lehrabschluss bietet die Lehre den neuen Fachkräften einen unmittelbaren Berufseinstieg in den ausbildenden Betrieben. Der Vortrag gibt Einblick in diese neue Ausbildungsform. Die Lehrausbildung zur Pflegeassistentin dauert drei Jahre, jene zur Pflegefachassistentin vier Jahre. Beide Berufsbilder sind in den ersten drei Lehrjahren wechselseitig zur Gänze anrechenbar, wodurch es z.B. möglich ist, mit der Lehre zur Pflegeassistentin zu beginnen und bei Interesse später in die Lehre zur Pflegefachassistentin umzusteigen.

Anmeldung in PH-Online PH Salzburg: [AE4BBGWO08](https://forms.office.com/e/ZmEDTdLCKK)

Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:

<https://forms.office.com/e/ZmEDTdLCKK>

Moderation: Jürgen Bauer (PH Salzburg)